

Stephan Martin Meyer

**Das Chamäleon** (AT)

Erster Band der GayCrimes

## **Exposé**

**Genre:** Kriminalroman mit schwulem Protagonisten

**Umfang:** ca. 300 Seiten

**Perspektive:** personaler Erzähler

**Zeit:** Gegenwart

**Orte:** Münster, Köln

**Themen:** Krimi, Satire, Homosexualität

Dieses Projekt ist als Serie geplant. Das Grundprinzip wird dabei sein, dass man die einzelnen Bände separat lesen kann. Zusätzlich gibt es einen großen Handlungsbogen, der sich mit der Entwicklung des Protagonisten beschäftigt.

**Christian Bruckmann** ist 43 Jahre alt, lebt über seine Verhältnisse, gerät zielsicher an die falschen Leute, ist aber eigentlich ein ganz netter Kerl. In seinem Freundeskreis ist er geoutet, Kolleg:innen und Familie wissen jedoch nichts von seiner schwulen Seite. Er arbeitet bei der Kriminalpolizei in Münster im Bereich der Drogenkriminalität. Doch dann wird er von einem rheinischen Drogenboss, dem Chamäleon, reingelegt. In der Folge wird Christian nach Köln strafversetzt. Sein Ziel ist es ab sofort, das Chamäleon zu fassen und nach Münster zurückzukehren, denn Köln ist genau das Gegenteil dessen, was er in Münster hatte: zu viele Menschen, eine winzige Wohnung, Streifendienst, keine privaten Kontakte.

**Ilona Stolling** lebt in Köln und sie kennt Christian aus der Schulzeit. Die beiden treffen sich in Köln wieder und bauen auf die alte Freundschaft auf. Was Christian nicht weiß und was Ilona nicht verrät: Ilona ist das Chamäleon.

**Jimmy** (28) kellnert in einer Bar von Ilona und ist außerdem Stricher. Für Ilona transportiert er Kokain aus Holland ins Rheinland. Christian findet Jimmy attraktiv, lässt aber die Finger von ihm. Als Jimmy die nächste Kurierfahrt macht, entdeckt er 450.000 Euro in der Tasche, die Ilona ihm gegeben hat. Er entwickelt einen ziemlich dummen Plan: Er tauscht den Großteil des Geldes gegen Zeitungspapier aus. Er übergibt die Tasche, nimmt das Heroin in Empfang, fährt zurück nach Köln und erpresst Ilona: 100.000 Euro für das Geld und die Drogen. Damit kann er nach Gran Canaria auswandern. Aber vorher muss Jimmy untertauchen.

Er verabredet sich also mit Christian, stopft die Drogen in eine von Christians Umzugskisten, schmeißt das Geldbündel in einen kalten Kaminschacht hinter dem Kühlschrank und übernachtet bei ihm. Sex inklusive.

Zwei Tage später finden Christian und seine Kollegin bei einem Einsatz den toten Jimmy in dessen Wohnung. Angeblich ist er durch eine Überdosis gestorben. Dabei hat Jimmy gar keine Drogen genommen. Christian ist irritiert.

Und dann ist da noch Christians Kollege **Matteo** (26), der Christian mitten ins Herz trifft. Zum ersten Mal seit sehr langer Zeit ist da ein Mann, mit dem er sich eine Beziehung vorstellen kann. Auch wenn es ein Kollege ist.

Als Christian beim Aufräumen die Drogen findet, ist er völlig geschockt. Aber dann durchschaut er allmählich die Hintergründe: Jimmy muss den Stoff bei ihm zwischengelagert haben. Kurzentschlossen entsorgt er das Heroin im Rhein. Doch Ilona ahnt längst, wo der Stoff sein könnte und taucht mit ihren Schlägern bei Christian auf. Sie macht ihm Druck, sie fordert von ihm die Drogen und das verlorene Geld. Aber nichts davon hat Christian. Allerdings weiß der jetzt, wer das Chamäleon ist.

Auf den Schreck lässt sich Christian auf eine festere Bindung mit Matteo ein.

Nach und nach bekommt Christian heraus, was mit Jimmy passiert ist. Doch selbst, als Matteo von Ilonas Schlägern in die Mangel genommen wird, sagt er nichts zu den vernichteten Drogen. Bei einer Rangelei mit Ilona verschiebt sich der Kühlschrank und Christian hat plötzlich einen Verdacht, wo das verschwundene Geld sein könnte, nach dem Ilona sucht. Tatsächlich findet er es in dem alten Kaminschacht.

Kurz darauf fliegen Christian und Matteo nach Zürich, um mal auszutesten, wie sich das mit einer Beziehung anfühlt. Das wunderbare Hotel entschädigt für die Irritationen mit Ilona und ihren Schlägern. Christian legt fast eine halbe Million Euro bei einer Schweizer Bank an. Er hat das Chamäleon zwar nicht wie eigentlich geplant, verhaften können, aber er hat Ilona immerhin um viel Geld gebracht.

Darüber hinaus gibt es eigentlich nur noch zu sagen: **Christians Mutter** hat ein Händchen dafür, immer genau in den unpassendsten Momenten anzurufen und von ihren Problemen zu erzählen.